

## NZZ Online

### Von Panik profitieren – Warren Buffett

Erschienen bei NZZ Online am 25.1.2013

---

**Frank Arnold** gilt als einer der anerkanntesten Managementberater Deutschlands und der Schweiz. Zu den Kunden seiner Unternehmensberatung ARNOLD Management gehören zahlreiche internationale Unternehmen des Mittelstands sowie börsennotierte Konzerne. Frank Arnold berät Vorstände zu den Themen Unternehmenskultur und Unternehmensstrategie. In der Unternehmensberatung ist der promovierte Wirtschaftswissenschaftler seit 1999 tätig. Darüber hinaus ist Dr. Frank Arnold weltweit als Bestsellerautor erfolgreich und international als Redner gefragt.

---

*Dieser Beitrag basiert auf Erkenntnissen und Schriften des US-Unternehmenslenkers und Kultinvestors Warren Buffet (und anderer). Der Fakt, dass an den Finanzmärkten besonders gute Chancen warten, wenn die Mehrheit ängstlich und panisch reagiert, lässt sich gut auf Management-Aufgaben übertragen.*

*„Werden Sie gierig, wenn andere ängstlich sind, aber werden Sie ängstlich, wenn andere gierig sind.“ Warren Buffett, US-Investorenlegende und Gründer der Investmentfirma Berkshire Hathaway, (geboren 1930)*

An den Finanzmärkten ist dies eine der am besten belegten Erkenntnisse: Wer in Krisenzeiten einen kühlen Kopf bewahrt und langfristige Chancen ergreift, profitiert dauerhaft und überdurchschnittlich. Wenn andere ängstlich oder gar panisch werden, lassen sich unterschiedlichste, werthaltige Assets unter ihrem wahren Preis erwerben. Darauf verweist immer wieder die US-Investorenlegende Warren Buffett, der auch als Lenker des Großkonzerns Berkshire Hathaway seit Jahrzehnten reüssiert.

Dieses Wissen lässt sich auf unternehmerisches Handeln übertragen. Auch hier tun sich in turbulenten Zeiten gute Möglichkeiten auf: So können dann Top-Mitarbeiter gewonnen werden, die sonst vielleicht nie verfügbar geworden wären. Dank temporärer Schwächen der Konkurrenz können Marktanteile, ganze Märkte oder im Extremfall andere Firmen übernommen werden. Schwierige, aber nötige Umstrukturierungen im Unternehmen lassen sich aufgrund des Krisen-Drucks von außen leichter durchsetzen.

Phasen der Panik können die gesamte Volkswirtschaft treffen, aber auch einzelne Branchen oder Unternehmen. Die meisten Ökonomen sind sich einig, dass stärkere Schwankungen auf gesamtwirtschaftlicher Ebene in Zukunft eher der Normalfall als die Ausnahme sein werden. Deshalb müssen Führungskräfte dafür planmäßig und regelmäßig vorsorgen – beispielsweise Liquidität sichern und Krisenpläne erstellen. Treten Verwerfungen auf Branchen- oder Unternehmens-Ebene auf, profitieren jene Manager davon, die sich damit frühzeitig auseinandergesetzt haben und dann wirksam handeln können. Wer in

# Umgesetzt – der Management-Blog von Frank Arnold

---

Krisen- und Panikzeiten ein besonderes Augenmerk auf die Gewinnung von guten Leuten legt, wir viele Chancen wahrnehmen können.

## **Aufgaben und Denkanstöße:**

- Vergegenwärtigen Sie sich Situationen im Berufsleben, in denen Sie selbst schon einmal ängstlich wurden. Was waren die Trigger dafür, wie kann man sie künftig vermeiden?
- Analysieren Sie, welche größeren Probleme oder Veränderungen auf Ihre Branche oder Ihr Unternehmen zukommen können. Suchen Sie Lösungen und Alternativen für diese Fälle, die Sie dann schnell anwenden können.